

„Cigara izmek yasaktir“

Roland Albert*

Rauchen verboten – auf Baustellen bei privaten Kunden für jeden Monteur von vornherein klar. Wirklich jeden? Oder ist es nicht vielmehr so, dass manches nicht einleuchtet, weil der Kollege aus einem anderen Kulturkreis stammt, oder etwas nicht versteht, weil er die Sprache des anderen nicht oder nur unzulänglich beherrscht? Und das betrifft uns alle – irgendwann und irgendwo.

Wir ziehen alle an einem Strang – nur leider nicht in die gleiche Richtung“, sagte der Referent auf der Innungsversammlung, als er über die Zusammenarbeit zwischen den Monteuren und Hilfskräften auf der Baustelle sprach. Trotz großer Bemühungen um Verständigung haben wir auf nahezu jeder Baustelle und in jeder Firma eine

* Roland Albert, Training und Beratung, 90453 Nürnberg, Tel. (09 11) 6 38 38 55, Fax (09 11) 6 38 38 27, E-Mail: rolandalbertbdvt@t-online.de

Gruppenbildung und eine Abgrenzung der z. B. deutschen und türkischen Mitarbeiter.

Animositäten?

So hat ein Mitarbeiter während der Arbeitszeit zu seinen Kollegen gesagt: „Ihr werdet immer mehr.“ und fuhr fort „Wenn der Befehl von oben kommt – Ausländer raus – fange ich hier an“. Das Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz hat 1997 entschieden, dass diesem Mitarbeiter – oder sollte man besser „Gegenarbeiter“ sagen – fristlos gekündigt wurde. Meinungsverschiedenheiten im Betrieb – so das Gericht – müssen in sachlicher Form ausgetragen werden.

Natürlich hat auch diese Sache zwei Seiten und es stellt sich die Frage, wo die Ursache liegt. Und wenn man vielen Deutschen beim Argumentieren zuhört, hört man beim Stänkern und Sticheln oft eine gewisse Angst um den eigenen Arbeitsplatz heraus.

Ein Urteil für alle Fälle

Denken Sie einmal darüber nach, wie oft Sie schon ein Ausländer in fremden Ländern gewesen sind. Denken Sie auch daran, dass Sie bald ihre D-Mark in Euro umtauschen müssen und sich mit anderen Ländern auch bei der täglichen Leistung vergleichen lassen müssen.

Bauen sie Ihre Vorurteile ab, denn „ein Urteil, dass ich mir bereits vor Eintreten eines Falles gebildet habe, blendet mich und führt automatisch zu falschen Rückschlüssen und Entscheidungen“. Der einzige Mensch, der legal urteilt, ist der Richter. Und der tut das im Namen des Volkes, also auch in Ihrem Namen – und im Namen des türkischen Kollegen! Der Mensch ist auf Grund seines Geburtsortes nicht zweit- oder drittklassig und gerade wir in Deutschland haben seit dem Fall der Mauer erlebt, was es heißt, in Frieden zusammenzuleben.

„Was ich Ihnen schon lange mal sagen wollte“

Wenn jeder Mensch in der Lage wäre, seinem Mitmenschen die eigene Meinung offen ins Gesicht sagen zu können . . . Ja – dann hätten wir mit Sicherheit viele Probleme weniger, die sich auf Grund unterschiedlicher Nationalitäten ergeben.

Warten Sie nicht, bis es kracht und zu Aussagen wie in dem eingangs genannten Beispiel kommt. Und achten Sie darauf, dass Sie Ihre Meinung begründen und erklären, sonst versteht ja ihr Gesprächspartner gar nicht, warum sie etwas gegen ihn haben.

Gehen Sie mit gutem Beispiel

.....

voran und versuchen Sie in Gesprächen und kleinen Workshops zu verstehen, woher die unschönen Vorurteile eigentlich kommen. Gehen Sie in ein türkisches oder italienisches Lokal und sprechen Sie offen über Ihre Vorurteile und legen Sie mit den Kollegen einen Leitfaden zum Umgang miteinander fest.

Denn eines ist klar: Sie und Ihre Kollegen sind aufeinander angewiesen. Und der Kunde merkt sofort, ob Sie und Ihre Kollegen ein Team sind oder ein zusammengewürfelter Haufen, der ein Problem lösen soll. Die Frage, welche Form der Zusammenarbeit im ständig enger zusammenrückenden Europa gefragt ist, ist nicht schwer zu beantworten – die Sprache spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle.

.....

Sprüche vom Bau

Die besten Schornsteine
werfen den wenigsten
Rauch aus.

Aus einem niedrigen
Schornstein kommt der
Rauch bald ins Freie.

.....